

# Man muss sich Zeit nehmen, um zuzuhören

**In der Ruhe liegt die Kraft, weiß Ursula Kenntner. Deshalb nimmt sich die 49-jährige Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft immer die nötige Zeit, um sich mit den Menschen zu unterhalten.**

Denn so erfährt die Gemeinderätin mit ihrer offenen und fröhlichen Art schnell und direkt, wo den Ehningerinnen und Ehningern der Schuh drückt. Beispielsweise bei den leer stehenden Läden und der unattraktiven Ortsmitte. Und dieses Wissen ist für die Mutter dreier erwachsener Kinder wichtig, um das Gemeindeleben mitgestalten und Verantwortung für Ehningen und seine Bürgerinnen und Bürger übernehmen zu können. Für die kommende Wahlperiode hat sich die aktive Gemeinderätin die weitere Entwicklung des Bildungsstandortes als zentrales Thema auf die Fahnen geschrieben. Vor allem die Gemeinschaftsschule möchte die ehrenamtliche Landfrau, die sich auch im Heimatgeschichtsverein engagiert, vorantreiben. Ebenfalls wichtig sind ihr aber auch die Unterstützung des Gewerbes, Handwerks und des Einzelhandels. Denn diese sind unabdingbar, wenn Ehningen weiterhin ein attraktiver Ort sein möchte. Ein Ort, der Menschen an sich bindet – wie Ursula Kenntner, die 1987 hier ihre Heimat gefunden hat, hier zu Hause ist und besonders das rege Vereinsleben schätzt.